

## **Netzausbau - Familienbetriebe Land und Forst fordern höhere Entschädigung**

Düsseldorf, 18. Januar 2018. Anlässlich der Ankündigung des Netzbetreibers Amprion über den Verlauf der neuen Stromtrasse A-Nord und eines laufenden Gerichtsverfahrens am OLG Düsseldorf über staatlich garantierte Renditen für die Netzbetreiber fordern die Familienbetriebe Land und Forst eine Erhöhung der Entschädigung bzw. Pacht für Land- und Forstwirte, über deren Flächen die Stromtrassen verlaufen.

„Bisher stehe den Betroffenen lediglich eine einmalige Entschädigung von ca. 20 Prozent des Verkehrswertes zu“, so der NRW-Landesvorsitzende Max von Elverfeldt. „Die Vergütung für die Flächeneigentümer müsse neu gestaltet werden, um mehr Akzeptanz für eine langfristige Nutzung der betroffenen Flächen zu schaffen“. Man könne nicht hinnehmen, dass Netzbetreiber garantiert hohe Renditen bekämen und Flächeneigentümer lediglich mit einer Einmalzahlung abgespeist würden, so Elverfeldt.

### **Hintergrund**

Der Verband Familienbetriebe Land und Forst engagiert sich für die Stärkung des ländlichen Raums, die unternehmerische Freiheit, den Schutz des privaten Eigentums und für nachhaltiges und generationsübergreifendes Wirtschaften. Die Mitglieder des Verbandes sind Familienbetriebe, die die Interessen von rund 2.000 Betrieben vertreten, hinter denen 50.000 Familienmitglieder, Mitarbeiter und Eigentümer stehen.

### **Kontakt**

FABLF NRW  
Tel. 0211 860 4638